

DIE BRÜCKE

EVANGELISCH IN INNSBRUCK UND UMGEBUNG

- MACHT HOCH DIE TÜR!** Der Brücke-Adventkalender - 24 Türen aus Innsbruck & Umgebung ... S. 4
DIE NACHT IST VORGEDRUNGEN Wort des Pfarrers K. Niederwimmer zur Adventzeit ... S. 3
PORTRAIT Interview mit Dagmar Hansen, Kinderreferentin in der Auferstehungskirche ... S. 7



Liebe Leserin, lieber Leser!

Danke für die Brücke-Spenden!

Der letzte Erlagschein der Brücke, der zur Unterstützung der Klinik- und Heimseelsorge bestimmt war, erbrachte einen Betrag von 692 Euro in der Christuskirche und 440 Euro in der Auferstehungskirche. Für dieses Ergebnis möchte ich mich bei allen recht herzlich bedanken. *Bernhard Groß*

Weihnachtspäckchen Aktion

Denkt an die Mitgefangenen, als wärt ihr Mitgefangene

Die katholischen und evangelischen Gefängnis-Seelsorger besuchen am Heiligen Abend alle etwa 500 Gefangenen in den Hafträumen und wünschen ihnen die Freude und den Frieden des Christfestes. Dabei wollen sie allen Gefangenen ein Päckchen überreichen. *Das können sie nur tun mit Ihrer Hilfe!*

Die Päckchen, am besten in kleinen offenen (!) Schuhkartons, sollten nur original verpackte Produkte enthalten: Löskaffee, Tee (in Beuteln), Toilettenartikel, Rauchwaren, Süßigkeiten, Salzgebäck, Nüsse. Keine Geschenke, die Alkohol enthalten (z.B. Pralinen), keine verderblichen Waren wie z.B. Obst. Ihre offenen Weihnachtspäckchen geben Sie bitte bis Samstag, 13.12. an der Pforte des Stiftes Wilten (nur dort, nicht im Gefängnis!), Kloster-gasse 7, Montag bis Freitag von 8-12 Uhr und 14-18 Uhr, sowie Samstag von 8-12 Uhr ab. Oder bis Donnerstag, 11.12. in Ihrer Pfarrkanzlei.

Wir sind auch sehr froh, wenn Geld auf unser Konto überwiesen wird, dann können wir Fehlendes zu-kaufen: Gefängnis-Seelsorge / IBAN: AT53.5700.0304.5360.6614.

Ihre Gefängnis-Seelsorger Andreas Liebl, Pepp Steinmetz und Klaus Niederwimmer

Spendenaufruf

Frieden und Empowerment von Mädchen und Frauen in Palästina!

Mit dem beigelegten Erlagschein bitten wir um Ihre Unterstützung für die Friedensarbeit von Sumaya Farhat-Naser in Palästina. Die Hochschullehrerin, Autorin und Friedens-frau lebt in Birzeit und arbeitet mit zahlreichen Mädchen- und Frauengruppen an Schulen und in Gemeinden im Westjordanland sowie in Jerusalem.

Zwei Ziele vereint sie in ihrer Arbeit: zum einen die Stärkung von Frauen innerhalb einer Gesellschaft, die von Männern dominiert wird. Zum anderen die Fähigkeit zum Dialog und zur Bewältigung von Konflikten auf familiärer und gesamt-gesellschaftlicher Ebene.

In einem Dorf bei Ramallah half Sumaya Farhat-Naser einer Gruppe von 12 Frauen bei der Gründung einer eigenen Organisation. Zwei Frauen waren in den Dorfrat gewählt worden und erbaten Anleitung darin, wie sie ihre neue Aufgabe möglichst erfolgreich wahrnehmen können. In Seminaren mit Sumaya lernen sie nun gewaltfreie Dialog-führung und erfahren innerliche Stärkung. Inzwischen unterstützt die ganze Gruppe die beiden Frauen im Dorfrat und sie wird im Denken und Tragen der Verantwort-ung mit einbezogen. Dies ist ein Beispiel für ihre Arbeit, die wir hiermit weiterhin unterstützen wollen.

Bernhard Groß



INHALT	Aktuelles	Seite 2	Kinder	Seite 10
	Wort des Pfarrers, Buchtipp	Seite 3	Kinder & OEZ	Seite 11
	Adventkalender	Seite 4 + 5	Jugend	Seite 12+13
	Weihnachtsgeschichte	Seite 6	Ökumene	Seite 14
	Portrait: Dagmar Hansen	Seite 7	Freud & Leid	Seite 15
	Stundenplan beider Gemeinden	Seite 8 + 9	Gottesdienste	Seite 16

Die Nacht ist vorgedrungen ...

Liebe Mitglieder unserer Pfarrgemeinden!

„Die Nacht ist vorgedrungen ...“

Mit diesen Worten beginnt eines der bewegendsten adventlichen Gedichte, das sich (vertont von Johannes Petzold) in unserem Gesangbuch findet. Es stammt von Jochen Klepper, einem evangelischen Theologen und Journalisten, der – verheiratet mit einer getauften Jüdin – dem Druck des NS Regimes nicht mehr standhalten konnte und sich mit seiner Familie 1942 das Leben nahm. Trotz aller Zweifel und aller Schwermut war er ein tief gläubiger Mensch, der trotz aller nationalsozialistischer Anfeindungen an seinem christlichen Glauben festhielt.

1937 schrieb er dieses wunderschöne Adventgedicht, das aus unserem Gesangbuch nicht mehr weg zu denken ist (EG Nr. 16):

„Die Nacht ist vorgedrungen, der Tag ist nicht mehr fern. So sei nun Lob gesungen dem hellen Morgenstern!“

Auch wer zur Nacht geweinet, der stimme froh mit ein. Der Morgenstern bescheinet auch deine Angst und Pein.“

Immer wieder aufs Neue bewegen mich diese tiefgehenden Worte – fernab von einer oberflächlichen Adventstimmung. Sie greifen die Wirklichkeit und die Sehnsucht von vielen Menschen auf: Das Vorrücken der Nacht, die viele Gesichter hat und die viele Menschen als beängstigend und bedrückend empfinden und gleichzeitig die Ahnung des neuen Morgens; des Lichtes, das diese Dunkelheiten erhellt: Jesus, als Morgenstern, der hoffnungsgebend am Himmel steht und den neuen Tag erahnen lässt – der mir Kraft gibt, auf Weihnachten zu gehen und „Erleuchtung“ zu erhoffen. Gott wird Mensch – er lässt sich in Jesus auf uns und diese von vielen Dunkelheiten geformte Welt ein. Er leuchtet, er erleuchtet diese Nächte voll Kummer und Leid – er „bescheinet auch deine Angst und Pein“ – und er begleitet

uns durch sie hindurch. Darum können wir einstimmen in das Loblied der Engel: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden.“

Ich wünsche Ihnen, mir und dieser nacht-vollen Welt die Erfahrung der Nähe dieses weihnachtlichen Morgensterns, damit wir Mut und Kraft finden, jeden Tag in einen neuen Morgen hineinzugehen – so wie es Jochen Klepper im vierten Vers dichtet:

„Noch manche Nacht wird fallen auf Menschenleid und –schuld. Doch wandert nun mit allen der Stern der Gotteshuld. Beglänzt von seinem Lichte, hält euch kein Dunkel mehr, von Gottes Angesichte kam euch die Rettung her.“

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine von Gott erhellte Adventszeit!

Ihr Klaus Niederwimmer



Buchtipps

Das Weihnachtsgeheimnis

von Jostein Gaarder

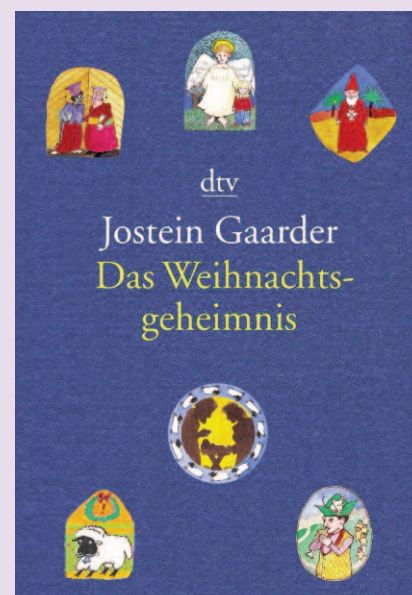
Am Vorabend des 1. Dezember sucht Joachim zusammen mit seinem Vater noch nach einem Adventkalender. Nach einiger Zeit entdeckt er ihn in einer seltsamen alten Bücherei. Sofort verliebt er sich in dieses scheinbar handgemalte Exemplar und der Buchhändler überlässt ihnen den Kalender, da er selber nicht weiß, wo der plötzlich herkommt.

Als am nächsten Morgen aus dem ersten Türchen ein zusammengefallener Zettel fällt, der die Geschichte ei-

nes kleinen Mädchens zu erzählen beginnt, ist Joachim völlig aus dem Häuschen. Aber er behält diese Überraschung anfangs für sich und reist mit der kleinen Elisabeth rückwärts durch die Zeit.

Erst als sich neben der Geschichte im Adventkalender in der Wirklichkeit eine andere Geschichte entwickelt, bei der Joachim die Hilfe seiner Eltern braucht, weiht er diese in sein Geheimnis ein. Und gemeinsam begleiten sie die kleine Elisabeth auf ihrer Reise quer über den Kontinent und rückwärts durch die Zeit zur Geburt des Jesuskindes nach Bethlehem ... mit einem überraschenden Ende.

Lassen Sie sich mitnehmen auf eine fantastische und unterhaltsame Reise durch den Advent! Hiltraut Zigala



Macht hoch die Tür!



1. Der Engel, nach dem ihr euch sehnt: Siehe, er ist schon unterwegs.
Maleachi 3,1



2. Das Alte ist vergangen, ich mache alles neu.
2. Kor 5,17



3. Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer.
Sacharja 9,9



4. Die Nacht ist vorgegangen, der Tag ist nicht mehr fern.
Jochen Klepper



9. Euer Herz soll sich freuen, und eure Freude soll niemand von euch nehmen.
Johannes 16,22



10. Das Auge sieht ein grünes Reis. Das alte Lied, ganz neu und leis'. Die Nacht entflieht. Es bricht das Eis.
Willi Fähmann



11. Fürchte dich nicht, denn du hast Gnade vor deinem Gott gefunden.
Lukas 1,30



12. Bereitet dem Herrn den Weg.
Jesaja 40,3



17. Die Adventszeit beginnt in den Herzen eines jeden Menschen. Licht ist etwas, das sich im Inneren entfaltet und nach außen strahlt.
Gudrun Kropp



18. Obwohl Honigessen etwas sehr Gutes ist, gibt es doch einen Augenblick, kurz bevor man damit anfängt den Honig zu essen, der noch besser ist, als das Essen.
Puh der Bär



19. Fünf Heilmittel gegen Schmerzen und Traurigkeit: Tränen, das Mitleid der Freunde, der Wahrheit ins Auge sehen, schlafen, baden.
Thomas von Aquin



20. Ich öffne die Tür weit am Abend, häng noch die Laterne hinaus. Die Traurigen solln mich heut finden, aufatmen, als wärn sie zu Haus.
Gerhard Schöne

Unser Brücke-Adventkalender:

24 Türen aus Innsbruck und Umgebung sowie inspirierende Gedanken für die Advent- und Weihnachtszeit!



5. Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich euer Erlöser naht.
Lukas 21,28



6. Bist du es, der da kommen soll, oder sollen wir auf einen anderen warten?
Mt. 11,3



7. Schenken ist ein Brückenschlag über den Abgrund der Einsamkeit.
Antoine de Saint-Exupéry



8. Es gibt keinen Weg zum Frieden. Der Frieden ist der Weg.
Mahatma Gandhi



13. Liebeläutend zieht durch Kerzenhelle, mild, wie Wälderduft, die Weihnachtszeit.
Joachim Ringelnatz



14. Wer einmal sich selbst gefunden hat, der kann nichts auf dieser Welt mehr verlieren.
Stefan Zweig



15. Traue nicht deinen Augen. Traue deinen Ohren nicht. Du siehst Dunkel, vielleicht ist es Licht.
Berthold Brecht



16. Freut euch in dem Herrn alle Wege. Und abermals sage ich: freut euch! Der Herr ist nah!
Philipp 4, 4-5



21. Möge der Engel, der die Botschaft vom Frieden in die Welt brachte, an Deinem Haus nicht vorübergehen.
Irischer Segenswunsch



22. Sei echt und sei nicht Schein, lass uns fröhlich dieser Tage sein. Fröhlich nur durch das, dass wir sind, dass wir des Lebens Leuchte sind.
Monika Minder



23. Freue dich, denn Gott hat dich so in der Hand, dass du dich in keiner Weise auf die eigene Sicherheit zu stützen brauchst.
Hildegard von Bingen



24. Fürchtet euch nicht, ich verkündige euch große Freude: euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr.
Lukas 2, 10+11

Die Seele geht zu Fuß

"Sie sehen ja, das Wartezimmer ist voll", klagte mein Arzt, "auch mein Terminkalender. Zeit für mich selbst und für meine Familie habe ich nicht." Ebenso fühlen sich Hausfrauen und Geschäftsleute in diesen Wochen belastet, selbst Seelsorger hasten von einer Besinnung zur nächsten. Die Zeit läuft schneller, Hektik und Gereiztheiten nehmen zu. Und so ist der Advent manchmal vorbei, ehe er in unseren Seelen wirklich angekommen ist. Das ist schade. Darum will ich meine Zeit ab heute entschleunigen.

Schon am Morgen fängt es an: Beginne ich ihn bereits mit Verspätung, mit einer Tasse Kaffee im Stehen und mit wehendem Mantel, verläuft auch der übrige Tag hektisch und ungeordnet. Gönn mir aber eine adventliche Pause, eine ruhige Viertelstunde mit Kerze, meditativer Lektüre und einem Gebet, dann stimmt es mich und meine Umgebung auch für

den übrigen Tag entspannter und gelassener.

Meine Fortbewegung mit S-Bahn und Taxi ist eintönig und ungesund. Als es gestern Abend vorübergehend kein Taxi gab, bin ich einfach mal zu Fuß gegangen, in aller Ruhe.

In den Fenstern sah ich Zweige und Lichter, nie schimmern sie intensiver und einladender durch die Scheiben als jetzt. Es gab so viel zu sehen, zu riechen und nachzudenken, dass ich nach einer halben Stunde beglückt und entspannt zu Hause ankam. Unsere Seele geht immer zu Fuß, und unsere Zeit verstreicht langsamer und erfüllter, wenn wir aus Gewohntem aussteigen und die Welt mit anderen Augen sehen.

Auch mein Verhältnis zum Zeitfresser Fernsehen will ich verändern. Wegkommen vom selbstverständlichen Einschalten, dem bleiern

Einschlafen vor dem Kasten. Stattdessen gewinne ich stille nachdenkliche Abende für Lichter, Musik, Gespräche, einen ruhigeren Schlaf und ein zufriedenes Aufwachen.

Ich bemühe mich, in dieser Zeit der Ankunft erwartungsvoller und aufnahmebereiter zu sein. Letzten Endes hängt es aber nicht an unseren Vorsätzen, sondern an dem, was Gott aus uns macht. Darum singe oder bete ich gern:

*Ach mache du mich Armen
zu dieser heiligen Zeit
aus Güte und Erbarmen,
Herr Jesu ~ selbst bereit.
Zieh in mein Herz hinein
vom Stall und von der Krippen ~
so werden Herz und Lippen
dir allzeit dankbar sein.*

Hinrich C.G. Westphal
Foto: Gemeindebrief/epd



Interview mit Dagmar Hansen

Die Brücke: Hallo Dagmar! Viele Kinder und deren Eltern kennen Dich als Religionslehrerin für den Pflichtschulbereich. Seit 2012 bist Du auch als ehrenamtliche Kinderreferentin für die Pfarrgemeinde Auferstehungskirche tätig. Was hat dich daran so interessiert, dass Du dieses Amt übernommen hast?

Dagmar Hansen: Vor allem hat mich meine Freude, mit Kindern sinnvoll Zeit zu verbringen, zu dieser Tätigkeit motiviert. Begeisterte Mitarbeiter haben mich bei meinen Überlegungen, die Aufgabe als ehrenamtliche Kinderreferentin zu übernehmen, unterstützt und stehen mir seitdem tatkräftig zur Seite. Eine Kirchengemeinde, in der es eine ehrenamtlich geführte, aktive Kinderkirche gibt, zeigt lebendiges, innovatives und zukunftsorientiertes Gestalten von innen heraus. Als Religionslehrerin verstehe ich mich als Bindeglied zwischen Schule und Kirche. Mir ist es ein Anliegen, dass Kinder sich in ihrer Kirchengemeinde gut auskennen, sich beheimaten und mit viel Spaß, Kreativität und Freude die Nähe Gottes erspüren, ihren Glauben näher kennenlernen und erfahren, dass es in der Kirche durchaus auch lustig zugehen darf.

Die Brücke: Kannst Du uns etwas über Deine verschiedenen Aufgaben in diesem Bereich erzählen?

Dagmar Hansen: Wir haben zehn

Gruppen mit jeweils einem Hauptverantwortlichen im Bereich der Kinderkirche. Die Koordination und Motivation der Mitarbeiter ist eine meiner Aufgaben. Der Fokus meiner Arbeit liegt in der Zukunftsorientierung der Kinderarbeit. Deshalb ist eines meiner Ziele, eine Nachfolgerin für die Aufgabe der ehrenamtlichen Kinderreferentin zu finden, die jünger ist als ich und auf lange Zeit diese Aufgabe übernehmen kann.

Als Kinderreferentin arbeite ich in fast allen angebotenen Gruppen mit. Besonders erwähnen möchte ich, dass wir vor zwei Jahren das Kinderreformationsfest ins Leben gerufen haben, ein Versuch, der mit über 60 teilnehmenden Volksschulkindern sehr gut angenommen wird. Das Weihnachtsspiel mit ca. 40 Kindern und Jugendlichen ist ebenfalls ein Höhepunkt, genau wie seit 6 Jahren das Wochenende kurz vor den Sommerferien auf der Nösslachhütte mit ca. 30 Volksschulkindern. Sehr erfreut bin ich über die vielen Teilnehmer am Krabbelgottesdienst.

Die Brücke: Du musst die verschiedenen Aufgaben ja nicht alle alleine bewältigen, sondern es gibt ein Team.

Dagmar Hansen: Glücklicherweise ist es so – die vielfältigen Aufgaben in unserer Kinderkirche kann eine Person allein unmöglich leisten. Wir arbeiten sehr eng als Team, das sich durch sehr unterschiedliche Begabungen auszeichnet, zusammen. Ge-

meinsam haben wir viel Freude und Spaß mit den Kindern, aber auch an unseren gemeinsamen Vorbereitungstreffen. An dieser Stelle ein ganz herzliches DANKE für die gute Zusammenarbeit an alle MitarbeiterInnen.

Neue MitarbeiterInnen sind immer herzlich willkommen, weil uns die Ideen für Neues mit Kindern und für die Kinderkirche nicht ausgehen. Durch Gespräche mit den Eltern meiner SchülerInnen, aber auch mit Jugendlichen sowie mit Mitgliedern unserer Gemeinde informiere ich über unsere Arbeit und hoffe so, neue Mitarbeiter zu gewinnen.

Die Brücke: Wer mit Kindern und für Kinder arbeitet, hat gleichzeitig viel mit deren Eltern zu tun. Welche Erfahrungen hast Du da gemacht?

Dagmar Hansen: Die Eltern und Großeltern der Kinder sind sehr erfreut über unsere Angebote. Mit viel Einsatz helfen sie uns bei besonderen Veranstaltungen.

Die Brücke: Was sind die „Highlights“ Deiner Tätigkeit?

Dagmar Hansen: Es ist immer etwas ganz Besonderes, wenn ich nach einer gelungenen Veranstaltung in die strahlenden Augen der Kinder und die Freude bei den MitarbeiterInnen sehe. Das ist das Größte für mich.

Die Brücke: Wir danken Dir für das Gespräch und wünschen Dir viel Freude und Segen bei Deinen vielfältigen Tätigkeiten und bei allem, was Du noch vor hast!

PERSÖNLICHES

Dagmar Hansen

Religionslehrerin und stellv. Kuratorin der ev. Pfarrgemeinde Auferstehungskirche und seit 2012 Kinderreferentin. Mutter von zwei erwachsenen Kindern, sie lebt mit ihrem Mann Friedrich in Omes.

Das Interview führte Assunta Kautzky



SONNTAG**Kinder- & Krabbelgottesdienste****Auferstehungskirche**

Kinder- und Krabbelgottesdienst immer am 3. Sonntag im Monat im Gemeindefsaal und Jugendraum: 18.01., 15.02., 15.03. je um 10 Uhr. Am 21.12. findet stattdessen um 15.30 Uhr die Waldweihnacht statt (siehe Seite 10).

Johanneskapelle Hall

Kindergottesdienst immer am 1. Sonntag im Monat parallel zum Erwachsenengottesdienst um 10 Uhr: 07.12., 01.02., 01.03. (04.01. entfällt!)

Christuskirche

Jede Woche (außer in den Weihnachtsferien) Kindergottesdienst parallel zum Hauptgottesdienst. Wir beginnen & enden gemeinsam mit den „Großen“ in der Kirche; 9.30-10.30 Uhr, Gemeindefsaal.

Familiengottesdienste**Auferstehungskirche**

24.12., 16.30 Uhr: Christvesper mit Krippenspiel. Weitere Termine: 25.01., 08.03. und 05.04., je um 10 Uhr.

Christuskirche

Jeweils am Sonntag um 9.30 Uhr: 30.11. (zum 1. Advent), 01.02., 29.03. (Palmsonntag). Anschließend jeweils herzliche Einladung zum Kirchencafé und zum gemeinsamen Mittagessen „Speisung der 5000“ um 12 Uhr.

Gemeindezentrum Technikerstraße

Am So, 2. Advent, 07.12. um 10.30 Uhr.

Kreuzkirche Völs

Zum 1. Advent am So, 30.11. um 9 Uhr. Im Anschluss an den Gottesdienst Adventfeier im Gemeindefsaal. Familienweihnacht am 24.12. um 16 Uhr.

Abendgottesdienste**Auferstehungskirche**

Immer am 1. Sonntag im Monat um 18 Uhr. **Achtung:** Am 05.04. findet kein Abendgottesdienst statt, sondern ein Familiengottesdienst am Ostersonntag um 10 Uhr.

Kirchen – Café**Auferstehungskirche**

Jeden Sonntag nach dem Gottesdienst.

Christuskirche

Jeden Sonntag nach dem Gottesdienst.

Kreuzkirche Völs

Jeweils am 1. und 3. Sonntag im Monat im Anschluss an den Gottesdienst im Clubraum des Gemeindehauses.

Hall

Nach jedem Gottesdienst.

Speisung der 5000

Gemeinsames Mittagessen nach dem Gottesdienst um 12 Uhr im Gemeindefsaal der Christuskirche. Termine: 30.11., 01.02., 01.03., 29.03.

Büchertisch**Auferstehungskirche**

Jeden Sonntag in der Kirche.

Musikalische Andacht in Hall

„Von der Gemeinde für die Gemeinde“ jeden 4. Sonntag im Monat um 10 Uhr in der Johanneskapelle. Kontakt Birgit Egger 0664-73953823.

MONTAG**Chor**

Jeden Montag während der Schulzeit von 19-20.30 Uhr, Gemeindefsaal Christuskirche. Neuzugänge nach Absprache mit Chorleiter Thorsten Weber.

Hausbibelkreis

Bei Ehepaar Keiler, Höttinger Auffahrt 3, alle 14 Tage um 18 Uhr, Auskunft unter Tel. 0512-29 15 19.

DIENSTAG**Taizé-Gebet**

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Beten, Singen und Stille halten ... Alle von 0-99 Jahren sind herzlich willkommen. Jeden 1. Dienstag im Monat von 19-20 Uhr in der Christuskirche.

Ökumenischer Gesprächskreis

Jeden 2. Dienstag im Monat um 20 Uhr: Am 09.12. im Gemeindezentrum, 13.01. Pfarrsaal Allerheiligen, am 10.03. im Gemeindezentrum.

Kirchenfrühstück

Für SeniorInnen von 65-75 Jahren mit den Pfarrerinnen Silke Dantine & Hannah Hofmeister. Jeden 3. Dienstag im Monat je von 9-11 Uhr im Gemeindefsaal der Christuskirche.

**Kaffeegespräche in Telfs**

Mit PfarrerIn Silke Dantine, jeden 1. Dienstag im Monat jeweils von 10-11 Uhr im Hotel Munde.

Thomasgruppe

Evangelisches Forum Christuskirche für offene Menschen, die suchen und fragen. Alle Interessenten an einer Diskussion in einem offenen Klima, wie es die Thomasgruppe seit Beginn pflegt, sind herzlich eingeladen. Termine: 20.01., 17.02., 17.03. von 19-21 Uhr im Gemeindefsaal der Christuskirche.

Sozialstammtisch

In Kooperation mit der KAB und dem Haus der Begegnung. Von 19.30-21 Uhr im Haus der Begegnung. Termine: 03.02.: „Muttersprachlicher Unterricht für Flüchtlinge“ mit Walter Daser vom Roten Kreuz Tirol.

MITTWOCH**Bibelgesprächskreis** mit Pfrn. Assunta

Kautzky, 14.30-16 Uhr, Gemeindefraum Saline 1 in Hall. Termine: 12.11., 10.12., 07.01., 11.02., Märztermin noch offen.

Komm, tanz mit!**Tanzen ab der Lebensmitte**

mit Tanzleiterin Edeltraud Marschall (Tel. 05223-53373). Beitrag 4 Euro. Termine: 03.12., 17.12., 14.01., 28.01., 11.02., 25.02., 11.03., 25.03. von 15-16.30 Uhr im Gemeindefsaal der Christuskirche.

downstairs

Jugendtreff mit Jugendleiterin Carola Kuschel und Team. Außer in Schulferien und an Feiertagen jeden Mittwoch von 18-20 Uhr im Jugendraum der Christuskirche.

Deutschtraining für Flüchtlinge

Jede Woche von 18-20 Uhr im Gemeindefsaal der Christuskirche. Info: Jutta Binder (Tel. 0699-18877574).

Freude mit Farbe und Pinsel

Die Malgruppe findet Mittwoch Nachmittag in Absprache mit Inge Reusner statt. Tel. 05223/78 932.

Ökumenische Bibelrunde im O-Dorf

Bei Fam. Roder, Schützenstr. 46g, 14-tägig, Termine erfragen Sie unter der neuen Telefonnummer: 0512-204126.

DONNERSTAG**Gebetskreis**

Jeden Donnerstag um 17.30 Uhr im Clubraum der Kreuzkirche in Völs.

Frauenhandarbeitskreis

Jeden Donnerstag ab 14.30 Uhr im Gemeinderaum im Gutshofweg 8. Auskunft bei Frau Erika Vones, Tel. 0512/399637.

Frauenrunde Kreuzkirche Völs

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat um 16 Uhr mit Inge Klecker, Tel. 30 38 14, im Clubraum der Kreuzkirche in Völs.

Über den Tellerrand

Offenes evangelisches Studierendentreffen. Termin: 04.12., 18.12., 15.01. je um 19 Uhr. Ort wechselnd. Informationen bei Sarah Aster: 0660-2564442.

FREITAG**Bibelstunde Gemeindezentrum**

Jeweils am 2. und 4. Freitag im Monat im Gemeindezentrum Technikerstraße vormittags von 9 bis 10.30 Uhr.: 12.12., 09.01., 23.01., 13.03., 27.03. Wir behandeln fortlaufend den 1. Timotheusbrief, Auskunft Pfr. Groß.

Kinderkreis & Jungschar in der Auferstehungskirche

Am letzten Freitag im Monat: 28.11., 30.01., 27.02., 27.03., je um 16 Uhr. Krippenspielproben: 05.12., 12.12., 19.12. je um 16 Uhr.

SAMSTAG**Klub der Junggebliebenen**

Erinnerungen teilen und Besinnlichkeiten erleben mit Hiltraut Zigala. Jeden 3. Samstag im Monat. Termine: 20.12., 17.01., 21.02., 21.03. Treffpunkt: Wohnheim Reichenau (Reichenauerstr. 123).

Zwergel-Gottesdienste

Für Kinder von 0-5 Jahre und ihre Lieben mit Pfr. Geißelbrecht, Kinderreferentin Jutta Binder & Team. Termine: 20.12., 31.01., 14.03. von 10.30-11 Uhr in der Christuskirche, anschließend gemeinsame Jause.

Jugendsamstage

29.11., 14.30-19 Uhr: Großer Jugendsamstag in der Christuskirche.
14.02., 17-20 Uhr: Carnival Days in der Auferstehungskirche.

Frauengesprächskreis

Mit Helga Fritz in der Superintendentur, Rennweg 13 in Innsbruck. Termine: 13.12., 24.01., 21.02., 21.03. von 17-19 Uhr. Infos: Tel. 0676-5734416.

EINMALIGE TERMINE ..

BASAR
VOLKSHAUS
RADETZKYSTRASSE

Advents- und Weihnachtsbasar

Fr, 28. u. Sa, 29.11., von 9 – 18 Uhr im Volkshaus Radetzkystraße. Nachverkauf am ersten Adventssonntag, 30.11. ab 17 Uhr im Gemeindesaal der Auferstehungskirche. Sie erwarten Handarbeiten, Adventgestecke, Kerzen, selbstgemachte Schmankerln sowie eine Tombola. Mit dem Reinerlös unterstützt der Evangelische Frauen-Handarbeitskreis Innsbruck-Ost soziale Projekte in Innsbruck.

Sing' ma im Advent

Am So, 14.12. um 17 Uhr: Advents-Konzert. Es singen und musizieren Schülerinnen der Johann Sebastian Bach Musikschule unter der Leitung von Musikschuldirektorin Mag. Bärbel Weber.

Musikalische Adventandacht

Am Sa, 20.12. um 17 Uhr in der Auferstehungskirche. Es spielen Musiker und Musikerinnen der Pfarrgemeinde und Gäste. Textlesung: Wiltraut Stieger.

Waldweihnacht für die Kleinsten

Am 21.12. um 15.30 Uhr (nähere Informationen siehe Kinderseite)

Silvester in der Christuskirche

Gottesdienst zum Altjahresabend am Mi 31.12.2014, um 17 Uhr. Anschließend stoßen wir aufs neue Jahr an. Herzliche Einladung!

WEIHNACHTEN**Auferstehungskirche**

24.12., 16.30 Uhr: Christvesper mit Krippenspiel
24.12., 22 Uhr: Christmette

Christuskirche

24.12., 15 Uhr: Kinderweihnacht mit Krippenspiel
24.12., 17 Uhr: Christvesper
24.12., 23 Uhr: Christmette mit Superintendentent Olivier Dantine
25.12., 9.30 Uhr: Weihnachten

Kreuzkirche Völs

24.12., 16 Uhr: Familienweihnacht mit Krippenspiel

25.12., 9 Uhr: Weihnachten

Gemeindezentrum

25.12., 10.30 Uhr: Weihnachten

ÖKUMENE**Gottesdienste zur Gebetswoche für die Einheit der Christen**

So, 18.01., 10.30 Uhr: Gemeindezentrum Technikerstraße mit Pfarrer Franz Troyer.

So 18.1., 19 Uhr, Pfarrkirche Axams

Di, 20.01., 19.30 Uhr: Pfarrkirche Patsch

Mi, 21.01., 19 Uhr: Pfarrkirche Igl

Do, 22.01., 19 Uhr: Dom zu St. Jakob

Sa, 24.01., 17 Uhr: Kapuzinerkirche/Arche mit Gebärdendolmetscher

Sa, 24.01., 19 Uhr: Katholischen Pfarrkirche Allerheiligen

Sa, 24.01., 19 Uhr: Johanneskappelle in Hall, Saline 1.

Sa, 24.01., 19 Uhr: Auferstehungskirche (gemeinsam mit St. Paulus)

Weltgebetstag der Frauen

Informationsnachmittag im Haus der Begegnung am 24.01. von 14-17.30 Uhr. Termine für die Gottesdienste zum Weltgebetstag der Frauen: Do, 05.03.: 19.15 Uhr in der kath. Pfarrkirche Pradl, 19 Uhr im Pfarrsaal Axams. Fr, 06.03.: 17 Uhr im Pfarrhaus Birgitz, 19 Uhr im Gemeindezentrum Technikerstraße und 20 Uhr in der Kreuzkirche Völs.

Ökumenische Bibelwoche in Völs

Ökumenischer Eröffnungsgottesdienst am 22.03. in der Kreuzkirche. Vortrags- und Gesprächsabende: 23.03. -25.03., jeweils um 20 Uhr im Gemeindesaal bei der Kreuzkirche. Am 26.03., um 20 Uhr im katholischen Pfarrheim.

Ökumenische Bibelwoche in Innsbruck

Weil in letzter Zeit nur sehr wenige dieses Angebot in Anspruch genommen haben, findet die Ökumenische Bibelwoche heuer in Innsbruck nicht statt. Wir machen uns derzeit Gedanken über eine Alternative.

Christuskirche

ES WAR ...

Kirchenlauf 2014

2.900 Euro, 32 Läuferinnen und Läufer, 3-21 Runden: das war unser Kirchenlauf 2014. Vielen Dank allen Sportlerinnen, Sportlern, Sponsorinnen und Sponsoren!



Auferstehungskirche

ES WAR ...

Familiengottesdienst „Gott sorgt für uns“

Was haben Erntedank und Umweltschutz gemeinsam? Wann bedrücken Erwachsene & Kinder gemeinsam Stofftaschen, um einen Beitrag zur Müllvermeidung zu leisten ... und dazu noch – Schulanfangsgottesdienst. All das hatte Platz in unserem gelungenen Gottesdienst mit anschließendem Gemeinde- und Kinderfest. Wir sagen DANKE an alle, die am Gelingen dieses Tages mitgewirkt und DANKE an alle, die teilgenommen haben. *Dagmar Hansen*



ES KOMMT...

Schätzelfest

Wir wollen uns wieder auf Schatzsuche begeben und suchen einen Schatz, den man gut finden kann, wenn man sich gemeinsam auf den Weg macht, aber den man nicht so leicht wieder verliert, sondern sogar immer wieder neu entdeckt. Das ist der Glaube an Gott und seine Spuren in unserem Leben. Im Mittelpunkt stehen dabei die Taufe, das Abendmahl und das Gebet. An fünf Nachmittagen (jeweils einmal im Monat) entdecken wir, was dazu gehört, was Jesus uns erzählt, wie die Bibel darüber berichtet und welche Spuren von Gottes Liebe es in unserer Gemeinde gibt. Zum Abschluss unseres gemeinsamen Schatzfindens feiern wir ein Schätzelfest-Gottesdienst. Eingeladen sind interessierte Kinder der



2. Klasse Volksschule. Termine: 15.01., 05.02., 26.02., 13.03., 26.03. von 16-18 Uhr. Sonntag, 12.04., Schätzelfest um 9.30 Uhr in der Christuskirche.

Krippenspiel

Auch dieses Jahr gibt es wieder ein Krippenspiel in der Kinderweihnacht am 24.12.! Wenn du Lust hast ein bisschen „Theater zu machen“, ein wenig Text auswendig zu lernen und andere Kinder kennenzulernen, dann bist du bei uns richtig! Proben: 5.12. & 19.12. von 15.30-16.30 Uhr im Gemeindesaal der Christuskirche.

ES KOMMT...

Waldweihnacht für die Kleinen

Termin: 21.12.14, 15.30 Uhr, für Kinder im Alter von 0 bis 13 Jahren (die Kleineren in Begleitung ihrer Eltern)
Treffpunkt: Parkplatz der Nordkettenbahn, Hungerburg.

Wir spazieren durch den winterlichen Wald, hören aus der Weihnachtsgeschichte, singen und beten. Als Abschluss gibt es Kekse und heißen Apfelsaft. Bei ausgesprochen schlechtem Wetter: Gemeindesaal der Auferstehungskirche (im Zweifel vorher anrufen bzw. Mailboxtext abhören).

Infos: Pfr. Rainer Dahnelt und Pfrin. Hannah Hofmeister, rainer.dahnelt@auferstehungskirche.at, 0699-18877557.

Kinderkreis und Jungschar

Einmal im Monat Spiel, Spaß und Kochen, vor einem Feuer sitzen ... all

das machen wir! Wann: von 16 bis 18 Uhr. Wo: Gemeindesaal.



Christvesper und Krippenspiel

Am 24.12.2014, um 16.30 Uhr. Geburt Jesu – das Thema des Jahres. Wir bereiten uns mit einem Krippenspiel auf diese schönste Zeit des Jahres vor.

Rollenverteilung: 28.11. 16-18 Uhr; Proben: Samstag 06.,12.Dez. in der Zeit von 9–12 Uhr und am 20. Dez. 2014 um 10 Uhr Generalprobe.

Impressionen vom Kinderreformationsfest

Raus mit der Sprache. Spuck's aus!

Unter diesem Titel wurde am 31.10. mit vielen Kindern zwischen 6 und 10 Jahren der Reformationstag gefeiert. Mit selbstgebastelten Trommeln, einstudierten Liedern und Rapen konnten wir auch mit vielen Erwachsenen in Zusammenarbeit mit Cornelia Kirsch/Gerhard Schilcher einen lustigen Gottesdienst feiern. DANKE an alle MitarbeiterInnen beider Kirchen und DANKE auch an die wundervollen Kinder. Wir freuen uns aufs Kinderreformationsfest 2015 – dann wieder in der Christuskirche!



OEZ Winterprogramm

... [im besonderen Rahmen]

Konzert: Wiener Kammerchor Newborn Jesus

Fr, 12. Dezember, 19 Uhr im OEZ

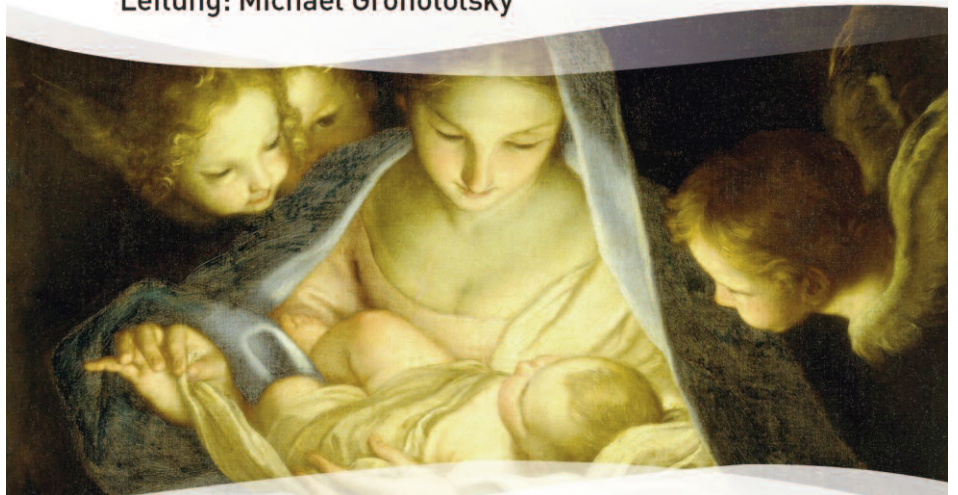
Erleben Sie weihnachtliche Chormusik von der Renaissance bis zur Gegenwart! Zum ersten Mal in Innsbruck, präsentiert sich der Wiener Kammerchor in einer adventlichen Konzertsunde. Von historischer bis zu zeitgenössischer Chormusik spannt sich der Bogen des Programms, Altbekanntes, Wiederentdecktes und Neukomponiertes wird zu hören sein. Erleben Sie Chormusik auf höchstem Niveau und freuen Sie sich auf eine besinnlich-musikalische Einstimmung auf den 3. Advent! Das Konzert findet in Kooperation mit der Helbling Verlagsgesellschaft statt.

Konzert: Sing' ma im Advent So, 14. Dezember, 17 Uhr im OEZ

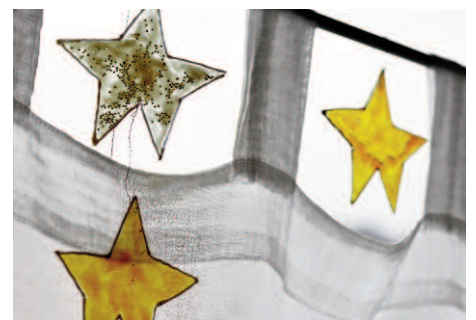
Wie es bei uns bereits Tradition ist, findet am 3. Advent unser „Sing' ma im Advent“ Konzert statt. Es singen die Bach-Kids, der Kinderchor der JSBM, unter der Leitung von Direktorin Mag. Bärbel Weber. Außerdem

WIENER KAMMERCHOR

Leitung: Michael Grohotolsky



musizieren Schüler und Schülerinnen so wie Lehrerinnen und Lehrer der JSB Musikschule Innsbruck. Auch zum gemeinsamen Singen laden wir herzlich ein. Im Anschluss an das Konzert gibt es im Gemeindesaal die Möglichkeit bei Punsch, Keksen und weihnachtlichen Köstlichkeiten den Abend miteinander ausklingen zu lassen.





Konfi Warm-Up Levico

Anfang September war es wieder einmal so weit: zum Start des diesjährigen Konfijahres fuhren viele gespannte Konfirmanden und Konfirmandinnen gemeinsam mit einer großen Gruppe MitarbeiterInnen mit dem Zug an den schönen Levicosee.

Die erste positive Überraschung erwartete uns gleich am Bahnhof in Italien: schönes Wetter und Temperaturen über 15 Grad!

Nachdem die Zelte aufgebaut waren und sich jeder bei Nudelsuppe mit Würsteln gestärkt hatte, ging es gleich ab in das kühle Nass.

Obwohl das Wetter nicht ganz mitspielte, waren die nächsten Tage gefüllt mit lustigen und actionreichen Spielen, Freizeit, gutem Essen und viel Spaß. Natürlich wurden wir auch dieses Jahr von den Pfarrern der beiden Gemeinden besucht.

Abgerundet wurde jeder Tag mit einem gemütlichen Chill-Out.

Am Abend des vorletzten Tages bewiesen die Konfis ihr schauspielerisches und kreatives Können beim bunten Abend.

Es war eine tolle und lustige Freizeit, bei der sich neue Freundschaften gebildet haben und die sicherlich ein gelungener Start ins neue Konfijahr war.

Isabella Frimmel



Casino Royale

Ende September fand der legendäre Jugendsamstag „Casino Royale“ statt. Die Jugendlichen waren alle fein rausgeputzt: die Mädchen mit wunderschönen Kleidern und High-Heels und die jungen Männer mit Anzug und Krawatte. In Schale geworfen hatten sich die jungen Erwachsenen für die Casino-Nacht, in der sie in die Welt der Spiele reinschnuppern. Die Zuckerln setzten sie beim Roulette, Poker, Black Jack und Monopoly, um einen Gewinn zu erzielen. Wenn jedoch das Glück nicht auf ihrer Seite stand und sie keinen Einsatz mehr hatten, konnten sie weitere Zuckerln bei einer Runde

SingStar-Singen auffrischen. Es stellte sich heraus, dass unter den TeilnehmerInnen einige dabei waren, die eine super Stimme haben. Um Mitternacht wurden die Spieltische geschlossen und mit einem Chill-Out zum Gleichnis „Der verlorene Sohn“ aus der Volxbibel wurde der aufregende Abend beendet. Alle TeilnehmerInnen übernachteten in den Jugendräumen mit ihren Schlafsäcken und Isomatten. Nach dem Frühstück konnte man noch den Gottesdienst besuchen. Nach einem gelungenen Jugendsamstag freuten sich alle schon auf ihr Bett, um ein wenig Schlaf nachzuholen.

Carola Kuschel



Taizé 2014

Am Montag, den 2. August 2014, trafen sich 5 Jugendliche und der Organisator der Reise, Lars Müller-Marienburg, am Bahnhof in Innsbruck, wo es mit dem Zug nach Feldkirch ging und von dort aus mit dem Bus über die Schweiz nach Taizé, einem hübschen Dorf im ländlichen Frankreich, hinter dem sich ein gigantisches Lager für über 6000 Personen befindet.

Nach der Ankunft wurde erst mal gefrühstückt und der Ort kurz analysiert. Danach ging es zum Zeltaufbauen, das die meisten mit viel Teamwork in kurzer Zeit erledigt hatten und dann ging es mit großen Erwartungen zu unserem ersten Gottesdienst in Taizé, den wir alle ein wenig unruhig durchlebten. Das erste Mittagessen dort war für uns alle etwas Besonderes, da wir uns gemeinsam mit Unmengen von Menschen dort anstellten. Wir alle waren froh, dass das Essen halb so schlimm wie erwartet war. Der erste Tag war noch sehr ruhig, doch von da an verlief jeder Tag nach demselben Mu-

ster. Man musste um 7:30 Uhr aufstehen und sich fertigmachen. Danach ging es um 8:15 zum morgendlichen Gebet und anschließend zum Frühstück. Das Treffen mit unserer Kleingruppe zu 10 Personen fand um 10:00 Uhr statt. Dort sprachen wir hauptsächlich Englisch, da wir eine international gemischte Gruppe waren. Um 12:20 Uhr ging es gemeinsam mit der Gruppe zum Mittagsgebet und danach zur Essensausgabe für das Mittagessen. Nachmittags konnte man an vielen unterschiedlichen Workshops und Spielen teilnehmen, oder einfach nur in Ruhe im Umfeld von Taizé spazieren gehen. Das zweite Treffen mit der Gruppe wurde um 17:45 veranstaltet. Hier diskutierten wir immer über gewisse Themenbereiche. Um 19:00 gab es dann Abendessen und um 20:30 das Abendgebet. Unsere Gruppe zog es fast jeden Abend ins Oyak, dem Partyort, an dem man einfach miteinander singen, tanzen oder spielen und



sich mit Leuten austauschen konnte. Taizé hat uns Kraft gegeben, nicht an Gott zu zweifeln, sondern ihn im Alltag zu erkennen und ihm zu danken. Durch diesen wundervollen Ausflug haben wir viele Freunde aus verschiedenen Ländern gefunden, mit denen wir uns über vieles austauschen können. Unser Horizont hat sich durch die Berührungen mit den unterschiedlichsten Kulturen und Nationalitäten enorm erweitert. Danke Lars, dass du das alles zustande gebracht hast und wir freuen uns schon auf nächstes Mal!

Theresa Pecho, Mirjam Kritzingner

Termine

Carnival Days

Jugendsamstag in der Auferstehungskirche

Du hast Dich schon lange nicht mehr so richtig verkleidet und hast Lust auf eine richtige Faschingsparty? Dann schau am Samstag, 14. Februar 2015 beim Jugendsamstag „Carnival Days“ von 17–20 Uhr in der Auferstehungskirche vorbei. Genieße das bunte Spektakel und lass' dich überraschen, denn es warten auf Dich lustige Spiele, Spaß und Action!

downstairs

Jugendtreff unseren Gemeinden

Der Jugendtreff ‚DOWNSTAIRS‘ findet jeden Mittwoch von 18 – 20 Uhr im Jugendraum der Christuskirche statt!

Er bietet Platz, neue Freunde kennen zu lernen, Dich zu entspannen und Deine Kreativität raus zu lassen! Jede(r) kann jederzeit bei allem dabei sein! Wir freuen uns auf Dich!

Winterfreizeit 2014

Auf den Nösslachjochhütten

Du hast in den Weihnachtsferien noch nichts vor? Wir freuen uns, wenn Du dabei bist, wenn wir in die verschneite Landschaft in Nösslach eintauchen! Wir starten gemeinsam mit Fahrgemeinschaften am 27.12.2014 nach Nösslach und kommen am 31.12. - genau richtig für Silvester - wieder zurück. Dich erwarten Spaß, Spannung und Action inklusive Schnee und Hüttenflair! Die Anmeldung ist ab Ende November möglich!

EJ **Christuskirche**: Jutta Binder, Tel. 0699-18877574
Email: jugend@innsbruck-christuskirche.at
Carola Kuschel: carola.kuschel@gmx.at

EJ **Auferstehungskirche**: Lars Müller-Marienburg
Tel.: 0699-18877531
Email: lars.mueller-marienburg@auferstehungskirche.at

Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen

Frauen aller Konfessionen laden jährlich zum Mitfeiern ein zum Weltgebetstag am 6. März 2015:

Ich. Für euch. Versteht ihr? - Jesus -

Das Thema ergibt sich aus der Bibelstelle Joh 13,1-17; Jesus wäscht seinen Jüngern die Füße und fragt anschließend: "Begrift ihr, was ich an euch getan habe?"

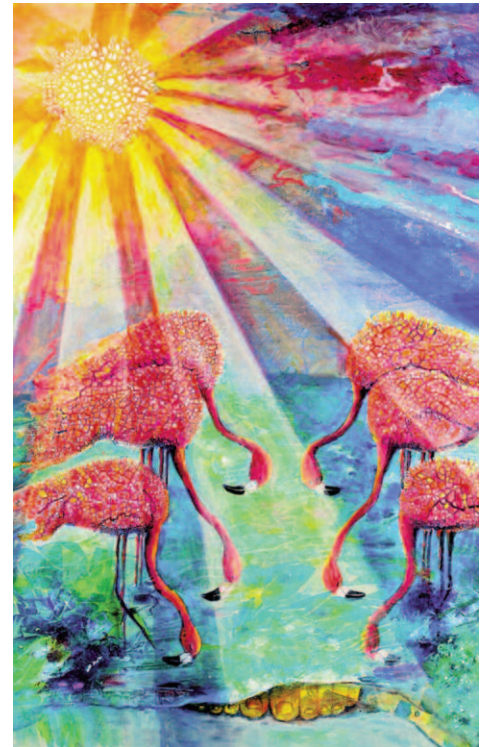
Die Liturgie wurde vorbereitet von Frauen der Bahamas, des Inselstaates im Atlantischen Ozean, nördlich von Kuba. Dankbar für die großartige Schöpfung und aus Ehrfurcht vor der "radikalen Liebe" Christi benennen sie in der Liturgie Möglichkeiten, in Jesu "Fußstapfen" zu treten. In der Liturgie laden die Stimmen aus den verschiedenen Inseln ein, in Gottes unendliches Meer der Gnade einzutauchen und die vielfältige Schönheit des Lebens wahrzunehmen. Die

Frauen benennen aber auch die Probleme in ihrer Gesellschaft.

Am Samstag, 24. Jänner 2015 findet von 14 – 17.30 Uhr der Informationsnachmittag im Haus der Begegnung in Innsbruck statt.

Die Situation der Frauen auf den Bahamas, die Liturgie mit den Bibelstellen und Gestaltungsmöglichkeiten werden vorgestellt und Material für den Gottesdienst angeboten.

Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen wird in Innsbruck gefeiert in der kath. Pfarrkirche Pradl, Pradler Str. am Do, 5. März um 19.15 Uhr und am Freitag, 6. März 2015 um 19 Uhr im Evang. Gemeindezentrum, Technikerstraße. Beide Gottesdienste werden ökumenisch vorbereitet und ökumenisch gefeiert, jeweils mit anschließender Agape. Alle, nicht nur Frauen, sind eingeladen!



Gottesdienste zum WGT in anderen Pfarrgemeinden entnehmen Sie bitte den örtlichen Bekanntmachungen.

Gudrun Örley

Weltgebetswoche für die Einheit der Christen

„Es war notwendig, durch Samarien zu gehen“ (Johannes 4, 1 - 42)

Dieses Thema hat für die Weltgebetswoche für die Einheit der Christen für 2015 das Vorbereitungsteam aus Brasilien gewählt. Die Geschichte im Johannesevangelium berichtet davon, dass Jesus bewusst einen Weg von Judäa nach Galiläa gewählt hat, der ihn durch Samarien führt. Dabei kommen sie an einem Brunnen vorbei, aus dem eine sama-

ritische Frau regelmäßig Wasser schöpft. Wir werden eingeladen, die beiden Symbole „Weg“ und „Wasser“ als Bilder für die sichtbare Einheit der Christen zu verstehen, für die in dieser Woche gebetet wird.

Die ökumenische Gruppe aus Brasilien schlägt vor, über zwei Fragen in den Gottesdiensten nachzudenken: 1. Wie sieht der Weg zur Einheit aus, den wir gehen sollen, so dass die Welt aus der Quelle des Lebens trin-

ken möchte, die Jesus Christus selbst ist? Und 2. Auf welchem Weg kommen wir zu einer Einheit, in der unsere Vielfalt Raum hat und geschätzt wird? Diese beiden Fragen sollen den Gottesdiensten die Richtung geben.

Termine für alle ökumenischen Gottesdienste finden Sie auf Seite 9.

Bernhard Groß

Ökumenische Bibelwoche in Völs

Die Ökumenische Bibelwoche 2015 steht unter dem Titel *„Wissen, das zählt – Zugänge zum Galaterbrief“*. An den Abenden werden Abschnitte aus dem Brief des Apostels Paulus an die Galater fachgerecht und ver-

ständig ausgelegt. Beginnend mit dem Ökumenischen Eröffnungsgottesdienst am 22. März in der Kreuzkirche folgen Ökumenische Vortrags- und Gesprächsabende von Montag, 23.3. bis Mittwoch,

25.3., jeweils um 20 Uhr im Gemeindegemütsaal bei der Kreuzkirche, Donnerstag, 26.3., um 20 Uhr im katholischen Pfarrheim.

Bernhard Groß

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion: Evangelische Pfarrgemeinden Innsbruck | **Verlags- & Herstellungsort:** 6020 Innsbruck | **Druck:** Raggl Druck, Innsbruck | **Redaktionsteam:** Jutta Binder, Bernhard Groß, Assunta Kautzky, Katharina Nemeč, Hiltraut Zigala. Nachdruck, Verwertung und Vervielfältigung nur nach vorheriger Zustimmung.
Redaktionsschluss der nächsten Brücke: 15. Februar 2015

Sonderbeilage „Die Brücke“: Prinzipalia in der Christuskirche

Es ist soweit – in der Christuskirche stehen die neuen Prinzipalia: Abendmahlstisch, Redepult, Taufschale, Osterleuchter. Mehr dazu lesen Sie in der Sonderbeilage, die dieser Brücke-Ausgabe beigelegt ist!

Die Brücke • diebruecke@innsbruck-christuskirche.at

Pfarramt Christuskirche • Richard-Wagner-Straße 4 (Saggen) • Homepage: www.innsbruck-christuskirche.at

Kanzlei: **Wolfgang Holl** • Mo. bis Fr. 9 -12 Uhr • Tel.: 58 84 71, Fax: 58 84 71-20 • e-mail: pfarramt@innsbruck-christuskirche.at

Pfarrer **Werner Geißelbrecht** • Sprechstunde: nach Vereinbarung • geisselbrecht@innsbruck-christuskirche.at

Pfarrer **Bernhard Groß** • Technikerstraße 50 • Tel.: 28 74 32 • Sprechstunde nach Vereinbarung • e-mail: gross@innsbruck-christuskirche.at

Pfarrerin **Silke Dantine** • Tel. 0699-188 775 27 • e-mail: s.dantine@innsbruck-christuskirche.at

OEZ Offenes Evangelisches Zentrum • e-mail: oez@innsbruck-christuskirche.at • Homepage: oez.innsbruck-christuskirche.at

Kinder- und Jugendreferentin **Jutta Binder** • Mobil: 0699-18877574 • e-mail: kinder@innsbruck-christuskirche.at & jugend@innsbruck-christuskirche.at

Jugendleiterin **Carola Kuschel** • Mobil: 0664-10 38 100 • e-mail: carola.kuschel@gmx.at

Kirchenbeitragsstelle: **Astrid Zehenter** • Mo. bis Do. 9-12 Uhr • Tel.: 58 84 71-15 • e-mail: kirchenbeitrag@innsbruck-christuskirche.at

Kirchenbeitrags-Konto • Raiffeisen Landesbank Tirol AT84 3600 0000 0057 0077; Spenden-Konto: Raiffeisen Landesbank AT75 3600 0002 0057 0077

Kurator **Dipl.Ing. Friedrich Blindow** • Höhenstraße 137, Innsbruck • Tel.: 0512/29 24 47 • e-mail: f.blindow@chello.at

Klinik- und Gefängnisseelsorge **Pfarrer Klaus Niederwimmer** • Tel.: 0699/10 70 96 30 • e-mail: klaus.niederwimmer@tilak.at

Wenn Sie als unsere BRÜCKE-Freunde in Deutschland unsere Arbeit unterstützen wollen, danken wir Ihnen für eine Spende auf unser Konto mit folgenden internationalen Bankdaten: IBAN: AT75 3600 0002 0057 0077 BIC: RZTIAT22

Pfarramt Auferstehungskirche • Gutshofweg 8 (Reichenau) • Homepage: www.auferstehungskirche.at

Kanzlei: **Manuela Juen** • Mo. bis Fr. 8.30 -12.30 Uhr • Tel.: 34 44 11, Fax: 34 44 11-50 • e-mail: pfarramt.innsbruck@auferstehungskirche.at

Pfarrer **Lars Müller-Marienburg** • Tel.: 34 44 11 • e-mail: lars.mueller-marienburg@auferstehungskirche.at

Pfarrerin **Assunta Kautzky** • Tel.: 34 44 11 • e-mail: assunta.kautzky@auferstehungskirche.at

Pfarrer im Schuldienst **Dr. Rainer Dahnel** • Tel.: 34 44 11 • e-mail: rainer.dahnel@auferstehungskirche.at

Altersheimseelsorge **Pfarrerin Hannah Hofmeister** • Tel.: 34 44 11 • e-mail: hannah.hofmeister@auferstehungskirche.at

Kinderreferentin **Dagmar Hansen** • Tel.: 0699/18 05 54 20 • e-mail: kinderreferentin@auferstehungskirche.at

Kirchenbeitragsstelle: **Friedrich Hansen** • Mi. 9-11.30 Uhr, Do. 16-18 Uhr • Tel. 0512/344411-20 • 0699-18877532 • kirchenbeitrag@auferstehungskirche.at

Kirchenbeitrags-Konto • Bank Austria CA, AT12 1200 0514 2800 1023, BIC: BKAUATWW; Spenden-Konto AT82 1200 0514 2800 1024, BIC: BKAUATWW

Kurator **Erich Klemra** • Weissenbachstraße 3, 6060 Hall i.T. • Tel.: 0699/19 96 26 83 • e-mail: kurator@auferstehungskirche.at

Gottesdienstplan beider Gemeinden

	Neustift	Hall	Auferstehungs- kirche	Christus- kirche	Gemeinde- zentrum	Völs	Seefeld	Telfs	Birgitz	Axams
Dezember										
07.12.: 2. Advent		10.00 A*	18.00 A	9.30 AS*	10.30 FAM	9.00				
14.12.: 3. Advent		10.00	10.00 A	9.30 A/ökCH*		9.00 A		9.00 FAM		
20.12.: Samstag				10.30 ZW						
21.12.: 4. Advent		10.00 A	10.00	9.30 A*	10.30 A	9.00 A				
24.12.: Heiliger Abend				15.00 FAM		16.00 FAM				
Vesper	15.00	17.00	16.30 FAM	17.00			17.30			
Mette			22.00	23.00						
25.12.: 2. Weihnachtstag			10.00 A	9.30 A	10.30 A	9.00 A				
26.12.: Freitag								9.00 A	11.15 A	
28.12.: 1. So n.d. Christfest		10.00 MA	10.00	9.30		9.00				
31.12.: Silvester			18.00 ökGD	17.00 A		18.30 A	16.00 A			
Januar										
04.01.: 2. So n.d. Christfest		10.00 A	18.00 A	9.30	10.30 A	9.00 A	11.15			
11.01.: 1. So n. Epiphania		10.00	10.00 A	9.30 AS*		9.00	11.15 A	9.00 A		
18.01.: 2. So n. Epiphania		10.00 A	10.00 KRA*	9.30 AS*	10.30 ökGD	9.00 A	11.15			19 ökGD
25.01.: letzter So n. Epiphania	18.00	10.00 MA	10.00 FAM/A	9.30*		9.00	11.15	9.00		
31.01.: Samstag				10.30 ZW						
Februar										
01.02.: Septuagesimae		10.00 A*	18.00 A	9.30 FAM/AS*	10.30 A	9.00 A	11.15			
08.02.: Sexagesimae		10.00	10.00 A	9.30 AS*		9.00	11.15 A	9.00 A		
15.02.: Estomihi		10.00 A	10.00 KRA*	9.30 AS*	10.30 A	9.00 A	11.15			
22.02.: Invocavit	18.00	10.00 MA	10.00 A	9.30 AS*		9.00	11.15	9.00		
März										
01.03.: Reminiscere		10.00 A*	18.00 A	9.30 AS*	10.30 A	9.00 A	11.15			
08.03.: Okuli		10.00	10.00 FAM/A	9.30 AS*		9.00	11.15 A	9.00 A		
15.03.: Laetare		10.00 A	10.00 KRA*	9.30 AS*	10.30 A	9.00 A	11.15			
22.03.: Judika		10.00 MA	10.00 A	9.30*		9.00 ökGD	11.15	9.00		
29.03.: Palmsonntag	18.00	10.00	10.00	9.30 FAM/AS		9.00	11.15			